

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2020/097

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nei n	Enth
Ortschaftsrat Stafflangen	öffentlich	28.04.2020	Vorberatung			
Hauptausschuss	öffentlich	04.05.2020	Beschlussfassung			

Vergabevorschlag Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) für die Einsatzabteilung Biberach-Stafflangen der Feuerwehr Biberach

I. Beschlussantrag

Der Hauptausschuss der Stadt Biberach beschließt, der Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/12 für die Einsatzabteilung Biberach-Stafflangen in Höhe von 347.888,82 € zuzustimmen und damit das dann 28 Jahre alte Vorgängerfahrzeug außer Dienst zu stellen.

II. Begründung

Die Einsatzabteilung Stafflangen hat momentan 28 aktive Mitglieder und 14 Alterskameraden. Ebenso ist eine sehr aktive Jugendfeuerwehrgruppe vorhanden. Im Jahresschnitt hat die Abteilung 10 Einsätze zu bewältigen. Von Bränden über Technische Hilfeleistungen bis zur Brandsicherheitswache ist sie zum Wohle der rund 1.300 Einwohner zuständig. Durch den Stützpunkt Biberach kann die 10-minütige Eintreffzeit nach den Hinweisen des Landes Baden-Württemberg, nur schwer erreicht werden. Daher sind wir auch in Bezug auf den momentan zu erstellenden Brandschutzbedarfsplan, auf eine starke technisch-taktische Einheit in Stafflangen angewiesen.

Es wurde eine europaweite Ausschreibung für das Löschgruppenfahrzeug 10 durchgeführt. Die Ausschreibung wurde am 14.02.2020 veröffentlicht. Das Leistungsverzeichnis wurde von 12 Firmen abgerufen. Die Submission fand am 24.03.2020 statt.

Los 1: Fahrgestell

Für das Los 1 sind zwei Angebote eingegangen.

Bei der formalen Prüfung wurde festgestellt, dass ein Angebot an Bedingungen geknüpft ist. Dies ist nach den Vorgaben nach VgV nicht erlaubt. Das Angebot wurde von der Wertung ausgeschlossen.

Anbieter	Bruttosumme
Fa. MAN, Truck & Bus Deutschland GmbH, Neu-Ulm	89.250,00 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. MAN, Truck & Bus Deutschland GmbH, Neu-Ulm.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Radio mit Navigationseinheit und Aufschaltung der Rückfahrkamera

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 1.249,50 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **90.499,50 €**.

Los 2: Aufbau

Für das Los 2 sind vier Angebote eingegangen.

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kamen drei Angebote in die Wertung.

Anbieter	Bruttosumme
Bieter 1	202.777,19 €
Bieter 2	205.572,50 €
Bieter 3	222.890,57 €
Fa. Albert Ziegler GmbH, Giengen	224.542,99 €

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Qualität/Wirtschaftlichkeit	55 %
Preis	40 %
Lieferzeit	5 %

Am 02.04.2020 wurde in Biberach eine Vergleichsvorführung der Fa. Ziegler, Bieter 1, Bieter 2 und Bieter 3 durchgeführt. Bei der Vergleichsvorführung wurde die Qualität von Vertretern der Feuerwehr, Ortsvorsteher Herr Müller und der Verwaltung bewertet. Jeder Fahrzeughersteller hatte 25 Minuten Zeit, sein Produkt vorzustellen. Anhand der Vorstellung und Inaugenscheinnahme wurde eine Bewertung verfasst.

Die Bewertung der Preise und der Lieferzeit ergab sich nach der VOL zugrunde gelegten Bewertungsmatrix.

Ergebnistabelle der Bewertung nach Zuschlagskriterien

Auswertungs-kriterien	1. Qualität / Wirtschaftlichkeit	2. Preis	3. Lieferzeit	Gesamt Ergebnis
Wertigkeit	55%	40%	5%	100%
max. Punktzahl	55	40	5	100
Fa. Ziegler	49,94	31,41	0,00	81,36
Bieter 2	29,50	38,90	2,00	70,40
Bieter 3	30,33	32,06	3,00	65,40
Bieter 1	21,44	40,00	3,00	64,44

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitete die Fa. Albert Ziegler GmbH, Giengen. Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Zusatzscheinwerfer auf dem Fahrerhausdach,
- Feuerwehrschtaltung,
- Rückfahrkamera,
- Entfall von Übernachtungskosten bei Abholung

Unter Berücksichtigung dieser Minderkosten in Höhe von 2.100,70 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **222.442,29 €**.

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Für das Los 3 sind zwei Angebote eingegangen.

Bei der formalen Prüfung wurde festgestellt, dass ein Angebot nicht dem Leistungsverzeichnis entspricht. Das Angebot wurde von der Wertung ausgeschlossen.

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Preis 100 %

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kam folgendes Angebot in das Wertungsverfahren:

Anbieter

Fa. Barth GmbH, Fellbach

Angebotssumme (brutto)

48.488,04 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Barth GmbH, Fellbach. Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Alternativ- bzw. Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Schaumaufsatz Turbo-Spritze 2235C,
- Mittelschaumpistole AWG 0,4

Entfall von folgender Position:

- Atemschutzausrüstung

Unter Berücksichtigung dieser Minderkosten in Höhe von 13.541,01 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **34.947,03 €**.

Es ergibt sich daraus folgender Vergabevorschlag:

Los	Anbieter	Bruttosumme
Los 1	Fa. MAN, Truck & Bus Deutschland GmbH, Neu-Ulm	90.499,50 €
Los 2	Fa. Albert Ziegler GmbH, Giengen	222.442,29 €
Los 3	Fa. Barth GmbH, Fellbach	34.947,03 €

347.888,82 €

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen **347.888,82 €**. Die Auslieferung des LF 10 wird im September 2021 erfolgen. Lieferzeitraum aller Hersteller war zwischen 12 und 24 Monaten.

Kosten und Finanzierung

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Vergabe liegen vor. Im Jahr 2020 ist eine VE mit 350 000 Euro eingestellt. Im HH 2021 sind Mittel in Höhe von 350 000 Euro einzuplanen, da der Kaufpreis im Jahr 2021 zu zahlen ist.

Kleine-Beek